

Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht Schwerpunkte 60 ECTS-AP Bachelorstudium Primarstufe

Laut dem Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit einen Schwerpunkt (4 Semester 60 ECTS-AP) zur Vertiefung zu wählen.

Wird der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik gewählt, so sind Sie als BA-Absolventinnen und BA-Absolventen auch berechtigt in Sonderschulen zu unterrichten. Außerdem erfüllen Sie damit die Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterstudium mit 90 ECTS-AP (inklusive Alterserweiterung Inklusive Pädagogik).

Die 60 ECTS-AP setzen sich wie folgt zusammen:

50 ECTS-AP aus den Präsenzlehrveranstaltungen und 10 ECTS-AP für die Pädagogisch Praktischen Studien.

Vorgesehener Studienverlauf

Fünftes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Sechstes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Siebtes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS
Achstes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS

Legende:

ECTS-AP.... European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden (Basis 60 min) und setzt sich aus der LV-Zeit und den Selbststudienanteilen zusammen.

SWSSemesterwochenstunden

FW.....Fachwissenschaft

FD.....Fachdidaktik

PPS.....Pädagogisch Praktische Studien

W.....Wintersemester

S.....Sommersemester

LV.....Lehrveranstaltung

SemSemester

1 SWS = 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik

Schwerpunktkoordination: Stefan Greuter MA

Modulübersicht

Kürzel	Titel	ECTS	SWS	FW	FD	Art
SIP-1	Perspektiven Inklusiver Bildung	5,00	3,20	3,00	1,00	WP
SIP-2	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt Lernen	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SIP-3	Modelle des Inklusiven Unterrichts	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SIP-4	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SIP-5	Differenzierung und Personalisierung	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SIP-6	Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne	5,00	4,00	0,00	5,00	WP
SIP-7	Kooperation und Beratung	5,00	4,00	0,00	5,00	WP
SIP-8	Inklusive Schulkulturen	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SIP-9	Mehrsprachigkeit im Kontext inklusiver Unterrichtsettings	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SIP-10	Inklusive Schulentwicklung	5,00	4,00	2,00	3,00	WP

Lehrveranstaltungsübersicht

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
5. Semester					
715.SIP01S1	SIP-1	W	Diversitätskategorien im Bildungsbereich (Intersektionalität)	1,6	SE
715.SIP01S2		W	(Inter-)nationale Perspektiven Inklusiver Bildung	1,6	SE
715.SIP01U3		W	Biographiearbeit (Eigenes - Fremdes - Identität)	0,8	UE
715.SIP02S1	SIP-2	W	Pädagogisches Handeln und Lernen	1,6	SE
715.SIP02S2		W	Spezifische Aspekte der Förderung bei (gravierenden) Beeinträchtigungen des Lernens	1,6	SE
715.SIP02S3		W	Pädagogisches Handeln und Begabung	0,8	SE
6. Semester					
716.SIP03S1	SIP-3	S	Inklusive Organisationsformen des Unterrichts und didaktische Modelle	2,4	SE
716.SIP03U2		S	Gestaltung inklusiver Lernumgebungen	1,6	UE
716.SIP04S1	SIP-4	S	Pädagogisches Handeln und geistige Entwicklung	1,6	SE
716.SIP04S2		S	Förderung der Basiskompetenzen	1,6	SE
716.SIP04S3		S	Kreativ-ästhetische Bildung	0,8	SE

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
-----------	-------	-----	----------	-----	-----

7. Semester

717.SIP05S1	SIP-5	W	Differenzierung und Personalisierung	2,4	SE
717.SIP05U2		W	Lernhilfen, Informations- und Kommunikationshilfen	0,8	UE
717.SIP05U3		W	Inklusive Leistungsdokumentation und -bewertung	0,8	UE
717.SIP06S1	SIP-6	W	Lernprozessorientierte Förderdiagnostik	1,6	SE
717.SIP06U2		W	Lernentwicklungspläne und Fördermaßnahmen	1,6	UE
717.SIP06U3		W	(Multiprofessionelle) Teamarbeit	0,8	UE
717.SIP07S1	SIP-7	W	Elternbeteiligung und -beratung	1,6	SE
717.SIP07U2		W	Grundlegende Beratungsmethoden, -ansätze und -techniken	1,6	UE
717.SIP07U3		W	Teamarbeit in inklusiven Settings	0,8	UE

8. Semester

718.SIP08S1	SIP-8	S	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	2,4	SE
718.SIP08U2		S	soziales Lernen im inklusiven Unterricht	0,8	UE
718.SIP08U3		S	Partizipative Schulkultur	0,8	UE
718.SIP09S1	SIP-9	S	Spracherwerb im Überblick	1,6	SE
718.SIP09S2		S	Feststellung sprachlicher Kompetenzen	0,8	SE
718.SIP09U3		S	Sprachförderung und individuelle Lernentwicklungspläne im Kontext von Mehrsprachigkeit	1,6	UE
718.SIP10S1	SIP-10	S	Inklusive Schulentwicklung	2,4	SE
718.SIP10S2		S	Weiterentwicklung von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit	0,8	SE
718.SIP10U3		S	Persönliche berufliche (Weiter) Entwicklung	0,8	UE

Modulbeschreibung

In allen Modulen werden folgende Querschnittsbereiche mitberücksichtigt:

- Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit
- Gender_Diversität
- Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz
- Aspekte der Theaterpädagogik und der Mehrsprachigkeit
- Digitale Kompetenzen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-1	Perspektiven Inklusiver Bildung	5	5.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele inklusiver, gendergerechter und vorurteilsbewusster Pädagogik im schulischen Kontext ✓ Biographische Zugänge zu (Gender_) Diversität, Fremd- und Andersheit ✓ (Gender_) Diversität und Bildungsgerechtigkeit ✓ Egalitäre Differenz ✓ Soziale Konstruktion von Kategorien wie Gender, Behinderung, Migration ... ✓ Intersektionale Zugangsweisen ✓ Behinderungsmodelle und ihr Einfluss auf pädagogisches Handeln ✓ aktuelle Entwicklungen und (inter-)nationale Umsetzung ✓ Vertiefung zu den rechtlichen und schulorganisatorischen Rahmenbedingungen in Österreich 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele inklusiver Pädagogik im schulischen Kontext benennen. ✓ Unterrichtssequenzen nach den Prinzipien inklusiver, gender- und vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung gestalten. ✓ ihre persönliche Bildungs- und Erziehungsgeschichte vor dem Hintergrund gesellschaftlich relevanter Differenzlinien (Gender, sozioökonomischer Hintergrund, Kultur, Sprache, Behinderung ...) reflektieren. ✓ den Zusammenhang von Egalitärer Differenz und Bildungsgerechtigkeit erklären und dabei Genderaspekte berücksichtigen. ✓ Konstruktionsweisen von sozialen Kategorien (Geschlecht, Behinderung, Migration ...) nachvollziehen. ✓ grundlegende Ansätze intersektionaler Zugangsweisen skizzieren. ✓ die Leitgedanken inklusionspädagogischen und sonderpädagogischen Handelns unterscheiden. ✓ Modelle der (inter-)nationalen Umsetzung und Weiterentwicklung inklusiver Pädagogik beschreiben. ✓ rechtliche und schulorganisatorische Rahmenbedingungen in Österreich definieren. ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-2	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt Lernen	5	5.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Prinzipien der potenzial-, lern- und entwicklungsfördernden Didaktik ✓ Modelle der personenorientierten Begabungs- und Begabtenförderung ✓ Symptomatik, Epidemiologie und multifaktorielle Ursachen von Entwicklungsverzögerungen und von Beeinträchtigungen (schulischen) Lernens ✓ Grundlagen lernprozessbegleitender Diagnostik ✓ Methoden zur Verbesserung des Lern- und Leistungsverhaltens ✓ Evidenzbasierte Förderansätze bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenstörungen ✓ Arbeit in (multiprofessionellen) Teams 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterrichtssequenzen genderbewusst und vor dem Hintergrund potenzial-, lern- und entwicklungsfördernder didaktischer Prinzipien gestalten. ✓ unterrichtsergänzende Bildungsangebote im Kontext der genderbewussten Begabungs- und Begabtenförderung konzipieren. ✓ Theaterpädagogik als Mittel der Begabungsförderung nutzen. ✓ Erscheinungsformen und multifaktorielle Ursachen von Entwicklungsverzögerungen und von Beeinträchtigungen (schulischen) Lernens beschreiben. ✓ ausgewählte lernprozessorientierte diagnostische Verfahren zur Identifizierung von erweiterten Kompetenzen sowie von Beeinträchtigungen (schulischen) Lernens nutzen. ✓ Methoden anwenden, die die systematische Aneignung, Verarbeitung und Wiedergabe von Lerninhalten unterstützen. ✓ die Grundanliegen und Ziele ausgewählter, evidenzbasierter Förderansätze bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenstörungen benennen. ✓ einzelne Bausteine der Förderung für den Unterricht ausarbeiten. ✓ das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten von Schülerinnen dokumentieren. ✓ Lernerfolge evaluieren. ✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen. ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-3	Modelle des inklusiven Unterrichts	5	6.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Didaktische Modelle inklusiver Bildung und Erziehung ✓ Inklusive Lernumgebungen nach den Grundprinzipien des Universal Designs of Learning ✓ Mehrsprachige Lernwelten für entdeckendes Lernen ✓ Reformpädagogische Konzepte ✓ Organisationsformen des inklusiven Unterrichts ✓ Lernen am gemeinsamen Gegenstand ✓ Methoden des kooperativen und personalisierten Lernens 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele Inklusiver Didaktik benennen. ✓ ausgewählte didaktische Modelle inklusiver Bildung und Erziehung beschreiben. ✓ die Relevanz der Kategorie Gender für Modelle inklusiver Didaktik erklären. ✓ Lernumgebungen und Unterrichtssequenzen vor dem Hintergrund inklusiver didaktischer Prinzipien gestalten. ✓ Lernangebote gestalten, die Mehrsprachigkeit und Geschlechterdifferenz berücksichtigen. ✓ ausgewählte reformpädagogische Konzepte in Hinblick auf Inklusive Pädagogik reflektieren. ✓ bewährte Organisationsformen inklusiven Unterrichts umsetzen. ✓ Unterrichtsmethoden anwenden, die sich im Rahmen des kooperativen und personalisierten Lernens bewährt haben. ✓ Partizipationsmöglichkeiten durch vielfältige Lernangebote und unterschiedliche Präsentationsformen eröffnen. ✓ (mediale) Lernhilfen, (technische) Hilfsmittel und Peer-Tutoring bewusst einsetzen. ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-4	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	5	6.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Methodisch-didaktische Grundanliegen, Schwerpunkte und Bildungsziele im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ✓ Symptomatik, Epidemiologie und Ätiologie von ausgewählten Behinderungsformen/tiefgreifenden Entwicklungsstörungen ✓ Grundfragen der Kind-Umfeld-Analyse ✓ Rahmenbedingungen, Lernumgebungen und ausgewählte Förderansätze ✓ Kooperation mit Eltern ✓ Entwicklungen inklusiver Unterrichtspraxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ✓ Arbeit in (multiprofessionellen) Teams 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ methodisch-didaktische Grundanliegen, Schwerpunkte und Bildungsziele im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung benennen. ✓ (multifaktorielle) Ursachen und Formen von Behinderungen/tiefgreifenden. Entwicklungsstörungen benennen und sie vor dem Hintergrund von Fallbeispielen diskutieren. ✓ die Bedeutung genderbewusster Zugangsweisen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erklären. ✓ Lernumgebungen und Unterrichtsprozesse gestalten, die den individuellen (Lern-)Voraussetzungen und Bedürfnissen von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf entsprechen. ✓ Entwicklungsaufgaben und -ziele im Team formulieren. ✓ Kriterien für die Auswahl von therapeutischen Hilfsmitteln und Fördermaterialien entwickeln. ✓ die Grundanliegen und Ziele ausgewählter Förderansätze benennen. ✓ Prozesse der Kooperation mit Eltern und Lernenden professionell gestalten. ✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen. ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-5	Differenzierung und Personalisierung	5	7.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele Didaktischer Diagnostik ✓ Adaptierung von Rahmenlehrplänen (Fokus: Deutsch und Mathematik) ✓ Individualisierung und Personalisierung von Lernangeboten ✓ Zieldifferentes Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“ ✓ Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen ✓ Differenzierung von Aufgabenstellungen nach Schwierigkeits- und Komplexitätsgrad ✓ (Mediengestützte) Lernhilfen und (technische) Hilfsmittel ✓ Beobachtung und Dokumentation individueller Lernentwicklungen ✓ Leistungsbeurteilung und Feedbackkulturen in heterogenen Lerngruppen 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele Didaktischer Diagnostik benennen. ✓ ausgewählte Verfahren/Instrumente zielorientiert einsetzen. ✓ erhobene Daten interpretieren und sie als Ausgangspunkte differenzierter Unterrichtsgestaltung nutzen. ✓ unterschiedliche Rahmenlehrpläne in Hinblick auf individuelle Lernvoraussetzungen adaptieren. ✓ Lern- und Bildungsangebote konzipieren, die Geschlechterdifferenzen berücksichtigen. ✓ Lernziele auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus formulieren. ✓ (kompetenzorientierte) Aufgabenstellungen nach Schwierigkeits- und Komplexitätsgrad differenzieren. ✓ die Qualität differenzierter Lernangebote bewerten und sie vor dem Hintergrund inklusiver Pädagogik weiterentwickeln. ✓ (mediengestützte) Lernhilfen und (technische) Hilfsmittel gezielt anbieten. ✓ individuelle Lernentwicklung beobachten, dokumentieren und bewerten. ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-6	Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne	5	7.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele pädagogischer Diagnostik ✓ Normorientierte, ökosystemische und lernprozessorientierte Formen der Förderdiagnostik ✓ (Organisations-)Formen und Ziele der Förderplanung ✓ Methoden der Beobachtung individueller (Lern-)Entwicklung ✓ Identifizierung von Entwicklungsaufgaben und -zielen bzw. (spezifischen) Förderschwerpunkten ✓ Möglichkeiten der Evaluation von Lernentwicklungen ✓ Arbeit in (multidisziplinären) Teams 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele pädagogischer Diagnostik benennen. ✓ Unterschiede zwischen normorientierten, ökosystemischen und lernprozessorientierten diagnostischen Verfahren erklären und kritisch reflektieren. ✓ Instrumente der pädagogischen Diagnostik zielorientiert einsetzen. ✓ ressourcen- und kompetenzorientierte Förderansätze anhand exemplarischer Fallgeschichten diskutieren. ✓ individuelle Entwicklungsaufgaben und -ziele im Team formulieren. ✓ Aspekte der Mehrsprachigkeit und Gender_Diversität berücksichtigen. ✓ Kriterien für die Auswahl von Lernhilfen, Hilfsmitteln und Fördermaterialien erarbeiten. ✓ Methoden zur Dokumentation und Evaluierung von Lernerfolgen anwenden. ✓ Prozesse der Kooperation mit Eltern/Erziehungsberechtigten und Lernenden professionell gestalten. ✓ konstruktiv mit unterschiedlichen Perspektiven und Lösungsansätzen umgehen. ✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-7	Kooperation und Beratung	5	7.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Elternbeteiligung und Schulpartnerschaft ✓ Kooperation mit Eltern/Erziehungsberechtigten unterschiedlicher kultureller, ethnischer, sprachlicher und sozialer Hintergründe ✓ Beratung als pädagogischer Auftrag ✓ Grundlegende Beratungsmethoden und -techniken ✓ Partizipatorische Beratung in inklusiven Settings ✓ Aufgabenverteilung, Rollen- und Funktionen in inklusiven Teams ✓ Möglichkeiten der Planung, Umsetzung und Reflexion inklusiven Unterrichts im Team ✓ Methoden der professionellen (Selbst-)Reflexion 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Eltern/Erziehungsberechtigte unterschiedlicher kultureller, ethnischer, sprachlicher und sozialer Hintergründe einbeziehen. ✓ Möglichkeiten der Partizipation aktiv herstellen. ✓ Prozesse der Kooperation mit Eltern (und Lernenden) professionell gestalten. ✓ ihre Rolle/Funktion in Beratungsprozessen und Teamkontexten reflektieren. ✓ Mehrsprachigkeit und Gender_Diversität in Teams berücksichtigen. ✓ grundlegende Beratungsmethoden und -techniken anwenden. ✓ ausgewählte Formen partizipatorischer Beratung in Übungssituationen umsetzen. ✓ Unterrichtssequenzen im Team planen. ✓ Methoden zur professionellen (Selbst-)Reflexion anwenden. ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-8	Inklusive Schulkulturen	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Möglichkeiten demokratischer/partizipierender Erziehung in Unterricht und Schulleben und ihre methodisch-didaktische Umsetzung ✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Bildungsziele des interkulturellen/interreligiösen Lernens ✓ Sozial-emotionales Lernen in (altersübergreifenden) inklusiven Settings ✓ Symptomatik, Epidemiologie und multifaktorielle Ursachen von internalisierenden und externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten und -störungen ✓ Möglichkeiten strukturierter Verhaltensbeobachtung und gezielte pädagogische Interventionsmöglichkeiten ✓ Mobbing in inklusiven Settings ✓ Vernetzungsmöglichkeiten und Arbeit in (multidisziplinären) Teams 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ partizipative Unterrichtsformen und interkulturelle/interreligiöse Lernangebote im Team planen und damit verbundene methodisch-didaktische Entscheidungen begründen. ✓ fördernde/hemmende Bedingungen des emotionalen und sozialen Lernens in inklusiven Settings beschreiben. ✓ Methoden zur (vorurteils- und geschlechts-) bewussten Gestaltung des Sozialen Lernens in inklusiven Settings anwenden und reflektieren. ✓ die Relevanz von Geschlechternormen und geschlechtsspezifischen Erwartungshaltungen im Förderschwerpunkt sozial-emotionales Lernen erklären. ✓ Erscheinungsformen und multifaktorielle Ursachen von internalisierenden und externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten und -störungen beschreiben. ✓ pädagogische von klinischen Perspektiven unterscheiden. ✓ Instrumente der strukturierten Verhaltensbeobachtung anwenden. ✓ bei Verhaltensauffälligkeiten und -störungen gezielt und geschlechterbewusst intervenieren. ✓ Mobbingphänomene in inklusiven Settings erkennen und situationsadäquate Handlungsmöglichkeiten reflektieren. ✓ Methoden der professionellen (Selbst-)Reflexion anwenden. ✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen. ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-9	Mehrsprachigkeit im Kontext inklusiver Unterrichtssettings	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spracherwerb im Überblick (Verlauf, Theorien, Forschungsmethoden und -ergebnisse) ✓ Abweichungen vom typischen Spracherwerb: Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen ✓ Sprachkompetenz und Sprachstandsfeststellung unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzen mehrsprachiger Schüler_innen (aktuelle Befunde, Durchführung) ✓ Beurteilung und Bewertung von Sprachleistungen ✓ Grundsätze der Sprachförderung ✓ Erstellen von individuellen Sprachförderangeboten (Materialien, Förderpläne, anregende Lernwelten, Durchführung) 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die einzelnen Stufen, die Theorien und Forschungsmethoden des typischen und atypischen Spracherwerbsverlaufs erklären. ✓ Forschungsergebnisse zum Spracherwerb heranziehen. ✓ die Abweichungen vom typischen Spracherwerb und deren Ursachen benennen und einen Überblick über Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen und den aktuellen Forschungsstand erklären. ✓ aktuelle Verfahren zur Sprachstandsfeststellung (auch in der Schuleingangsphase) und Sprachscreenings durchführen und diese kritisch reflektieren. ✓ mündliche und schriftliche Sprachleistungen von (mehrsprachigen) Schüler_innen beurteilen und bewerten. ✓ aktuelle Befunde (Diagnose, Screening, Beobachtungsverfahren) erklären. ✓ Grundzüge der Sprachförderung erklären, Analyse Kriterien für die Auswahl von Material kennen und für den Aufbau von Förderung nutzen. ✓ Sprachförderung individualisiert anwenden (Förderplan, Auswahl bzw. Erstellen von Material, Durchführung). ✓ anregende Lernwelten zur Sprachförderung schaffen. ✓ aktuelle Befunde zur Wirksamkeit der Sprachförderung erklären und Kriterien für den Unterricht ableiten. 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) – Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-10	Inklusive Schulentwicklung	5	8.
Bildungsinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schule als lernende Organisation ✓ Qualitätskriterien und Standards inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung ✓ Instrumente der (Selbst-)Evaluation ✓ Weiterentwicklung inklusiver Schulkulturen, -strukturen und Praxisformen ✓ Inter-/transkulturelle und mehrsprachige Dimensionen schulischer (Weiter-)Entwicklung ✓ Reflexion eigener Lernfortschritte ✓ weiterführende Qualifizierungsangebote 			
Lernergebnisse/Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Möglichkeiten der qualitativen Weiterentwicklung von inklusiven Schulkulturen, -strukturen und Praxisformen vor dem Hintergrund systematischer Beobachtung benennen ✓ Qualitätskriterien und Standards der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung benennen ✓ Möglichkeiten der qualitativen Weiterentwicklung von interkulturellen, mehrsprachigen Bildungsprozessen in inklusiven Settings benennen ✓ Methoden und Instrumente der (Selbst-)Evaluation bewusst und zielorientiert einsetzen ✓ innovative Modelle im Rahmen eines Projektes konzipieren ✓ ihre Kompetenzsteigerung im Rahmen des Schwerpunkts reflektieren ✓ weiterführende Qualifizierungsangebote bewerten ✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen 			
Lehr- und Lernmethoden			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, Exkursionen, Projektunterricht, E-Learning			
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
Sprache(n)			
Deutsch			